

My Heritage – warum mich das interessierte

von Heinz Kaschulla

26.12.2021 Ä2

Mich hat mein ganzes Leben, solange wie ich erinnern kann, Musik begleitet. Ob schon als kleineres Kind, weiß ich nicht, doch als ich mit 13 Jahren zum Wandervogel-Bund Zugvogel kam, lernte ich Gitarre zu spielen und viele Lieder zu singen.

Beim Zugvogel wurden zu der Zeit viele russische und griechische Lieder gesungen, die die Älteren von Ihren Fahrten aus diesen Ländern mitgebracht hatten.

Natürlich auch Lieder aus anderen Ländern, doch hier spielen diese im Moment keine Rolle.

Ich habe seit dieser Zeit ein unbändiges Gefühl kennengelernt, sobald ich die Melodien und die Sprache der russischen und griechischen Lieder hörte.

Irgendwann wurde ich neugierig, woher das kommt, ich fand aber keine Antwort.

2017 lernte ich, dass es die Möglichkeit gibt, anhand seiner DNA herauszubekommen, woher die eigenen Vorfahren stammen. Also habe ich entsprechend der Anweisung Abstriche genommen und diese in die USA geschickt.

Ich wusste ja aus den Erzählungen von Eltern und Großeltern in etwa, wo die nächsten Vorfahren wohnten und woher die davorliegenden Vorfahren in etwa kamen. Aber genaueres war nicht zu hören oder ich habe das nicht genau behalten.

Dann kam das Analyse-Ergebnis der DNA-Probe mit dem Ergebnis:
die DNA-Anteile stammen

- fast 75% aus Ost-Europa, Baltikum und Balkan
- ca. 18% aus Irland, Schottland, Wales
- ca. 7% aus Skandinavien.

Bei diesem Ergebnis recherchierte ich intensiver weiter und erfuhr:

-die mütterliche Linie meiner Mutter stammte aus Ostpreußen (Inse / Tave) und deren Vorfahren bis hin nach Litauen und ins weitere Baltikum

-die väterliche Linie meines Vaters stammten alle von den Wenden / Sorben ab, die sich während der Völkerwanderung um die Zeit im 6. Jahrhundert in der Ober- und Unter-Lausitz ansiedelten. Die Wenden / Sorben waren slawische Stämme, die aus dem Gebiet nördlich der Karpaten zwischen Dnjepr und Elbe kamen und sich als westslawische Stämme (Lusizi, Milzener) im Spreewald ansiedelten. Von den südslawischen Stämmen zogen viele über Österreich, Ungarn, Tschechien, Kroatien, Serbien bis nach Griechenland.

Für mich ergab sich das Bild, dass die wesensbestimmenden Anteile der DNA von den Menschen zwischen Baltikum und Balkan und hin zum Dnjepr in der Ukraine / Russland mit einem Haupt-Anteil (fast 75%) für diese Vorlieben verantwortlich sind.

Nun kann ich mich ruhig zurücklehnen und sagen:

Die Gene sind schuld oder besser: das Sammelsurium meiner Vorfahren.

Die restlichen Prozente teilten sich Iren, Schotten, Waliser, Engländer und Skandinavier. Diese vernachlässige ich, denn irgendwann kamen sie halt irgendwie dazwischen.